

KLASSISCHER MOTORSPORT UND OLDTIMER-FEELING VOM FEINSTEN

GLANZ UND GLORIA



Ford Mustang Shelby GT 350, 1965

Am 23./24. September 2023 fand das 5. Memorial Bergrennen Steckborn statt. Ein Grosserfolg für die Region und die Fans von historischem Motorsport und Oldtimern.

In den Jahren 1955 bis 1962 fanden die Bergrennen von Steckborn zum Eichhölzli statt. Es folgte eine Pause bis 2007. Von da an wurde die Veranstaltung neu in Form eines Memorials fortgesetzt. Gegenüber früher verzichtete man auf eine Zeitmessung und führte den Anlass mit sportiven Demonstrationsfahrten auf der gesicherten Bergstrecke durch. Eine Ausrichtung, die bei Piloten und Publikum auf viel Anklang stiess.

So auch in diesem Jahr mit rund 10 000 begeisterten Zuschauenden. Sie erlebten 345 Rennsportwagen, historische Autos und Motorräder sowie moderne Technologieträger auf der 3,2 Kilometer langen und mit drei Schikanen bespickten Strecke. Die Fahrerlager und Boxenstrassen im Städtchen sowie der direkte Kontakt zwischen Publikum und den Fahrerinnen und Fahrern waren einmalig. Auch auf der ganzen

Bergstrecke konnten die Fahrzeuge in Aktion bewundert und bejubelt werden.

Eingeteilt wurden die Oldtimer nicht nach deren Leistung, sondern nach ihrer Herkunft sowie in die Kategorien Memorial Performance mit Einzelstart und Corso. In diesem Feld fuhren die Oldtimer hintereinander im gemässigten Tempo über die Bergstrecke mit freudig winkenden Beifahrern.

Ebenfalls am Start das Siegerauto des ersten Bergrennens von 1955, ein Jaguar XK 120 mit seltener Alukarosserie, gefahren von Christian Jenny, sowie der damals zweitplatzierte Wagen, auch ein Jaguar XK

120, aber mit der üblichen Stahlkarosserie, pilotiert von Georg Dönni.

Zum 75-Jahre-Jubiläum der Marke Porsche pilotierten rund 30 Teilnehmende spezielle Porsche hinauf ins Eichhölzli. Das schöne und exklusive Feld wurde bereichert durch ikonische Modelle der autobau erlebniswelt, Romanshorn. So setzte sich Verwaltungsrat Fredy Alexander Lienhard gleich selbst hinter das Steuer eines raren 904 Carrera GTS von 1964 und Le Mans-Sieger Marco Werner donnerte mit einem 918 Spyder Hybrid mit 886 PS System-Leistung über die Bergstrecke. Sein Credo: Kenne die Grenzen deines Wagens, ohne sie ganz auszunutzen! Auch mit dabei im Porsche-Feld der neu gekürte Automobil-Schweizermeister Bruno Sawatzki auf einem Porsche 991 GT3 Cup.

Als zuverlässiger Partner war der ACS Thurgau für die Rennorganisation zuständig und bewies wieder höchste Qualität und Präzision. Ohne nennenswerte Vorfälle ging das Memorial über die Bühne im perfekten Zusammenspiel mit dem OK des Vereins Freunde des Bergrennens Steckborn. Man war sich überall einig, es war ein tolles Fest in Steckborn mit vielen leuchtenden Augen und lachenden Gesichtern, eben klassischer Motorsport und Oldtimerfeeling vom Feinsten.

Text Christoph Bleile

Bilder zwischengas.com, dream-cars.ch

Mehrwert für Region und Umwelt

Als grösster Motorsportevent der Ostschweiz generiert das Memorial einen wirtschaftlichen Mehrwert für die Region. Gleichzeitig aber auch für die Umwelt, indem für jedes Fahrzeug am Start ein junges Bäumchen in Absprache mit dem Förster in der Region Untersee gepflanzt wird.

Kommt dazu, dass eine erfreuliche Anzahl der Fahrzeuge mit dem fossilfreien und zu 85% CO₂-neutralen Treibstoff Synfuel im Tank fuhren. Ein Versprechen für den Erhalt von Oldtimern und Rennsportwagen als wichtiges automobiles Kulturgut.



CLASSIC

Ford Galaxie Skyliner Fairline, 1959



American LaFrance, 1915



Porsche 911 Carrera RSR, 1974



Jaguar XK 120 Alu, 1949



Amweg-BMW Formel 2, 1976



Porsche 918 Spyder, 2014



Ford Sierra RS 500 Cosworth, 1988

AUTOMOBILE LEIDENSCHAFT.



Renault Alpine A 310-V6, 1979



Porsche 911 Carrera 2,8 Liter, 1973



Porsche 904 Carrera GTS, 1964



BMW Kneeler Sidecar, 1972